

www.gdch.de



GDCh
GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

- Die GDCh
- Mitgliedschaft
- Organisation
- Karriereservice
- Veranstaltungen**
- Fortbildung
- Tagungen
- Wir über uns
- Kontakt
- Tätigkeiten und Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Links zu anderen
- Kontakt

Service MyGDCh
Veranstaltungen

GDCh-Veranstaltungen

Herzlich Willkommen

Hier finden Sie aktuellen Informationen zu allen Tagungen.
Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

M
M
A
R
G
O
R
P
R
O
G
R
A
M
M

GDCh

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Fachgruppe
Geschichte der Chemie

VORTRAGSTAGUNG

10. – 12. März 2005 • Regensburg



Universität Regensburg



Fachgruppe
Geschichte der Chemie

Die Tagung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Chemie und dem Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte der Universität Regensburg.

Für gewährte Unterstützung danken die Veranstalter der Hans R. Jenemann-Stiftung und der Bettina-Haupt-Stiftung in der GDCh.

Zur wissenschaftshistorischen Vorbereitung empfiehlt sich der Band: Gelehrtes Regensburg – Stadt der Wissenschaft: Stätten der Forschung im Wandel der Zeit (Regensburg 1995) sowie: Im Turm, im Kabinett, im Labor: Streifzüge durch die Regensburger Wissenschaftsgeschichte, hrsg. von Martina Lorenz (Regensburg 1995).

EINLADUNG

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker, Fachgruppe Geschichte der Chemie lädt zu ihrer nächsten Vortrags-tagung von **Donnerstag, 10. März, bis Samstag, 12. März 2005**, nach Regensburg ein.

WISSENSCHAFTLICHES- UND ORGANISATIONSKOMITEE

Vorsitzender

Prof. Dr. Hans-Werner Schütt
Technische Universität Berlin
Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie,
Wissenschafts- und Technikgeschichte, TEL 12-1
Ernst-Reuter-Platz 7
10587 Berlin
E-Mail: hw.schuet@tu-berlin.de

ÖRTLICHE ORGANISATION

Prof. Dr. Christoph Meinel
Priv.-Doz. Dr. Carsten Reinhardt
Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte
Universität Regensburg
93040 Regensburg
E-Mail: christoph.meinel@psk.uni-regensburg.de
carsten.reinhardt@psk.uni-regensburg.de

AUSKÜNFTE

VOR UND NACH DER VERANSTALTUNG

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER
Anne Herzog
Veranstaltungen / Geschichte der Chemie 2005
Postfach 90 04 40
D-60444 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69/79 17-364
Telefax: 0 69/79 17-475
E-Mail: tg@gdch.de
Internet: www.gdch.de

HINWEIS FÜR VORTRAGENDE

Für **Diskussionsvorträge** sind **20 Minuten Redezeit und 10 Minuten Diskussionszeit** vorgesehen. Diese Zeiten sind **strikt einzuhalten**.

Donnerstag, 10. März 2005

9.00 **Eröffnung der Tagung** (Hörsaal H 46)

Begrüßung durch den Dekan der Fakultät für
Chemie der Universität Regensburg
Prof. Dr. Achim Göpferich

Begrüßung durch den örtlichen Tagungsleiter und
Prodekan der Philosophischen Fakultät I
Prof. Dr. Christoph Meinel

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden
der Fachgruppe Geschichte der Chemie
Prof. Dr. Hans-Werner Schütt

HAUPTVORTRAG (Hörsaal H 46)9.45 **Chemische Formeln und die Entstehung der
modernen Organischen Chemie**
Ursula Klein, Berlin10.30 **Pause****DISKUSSIONSVORTRÄGE** (Hörsaal H 46)11.00 **Was hat das Atom mit dem Individuum zu tun?
Die Sprache (in) der Chemie**
Heinrich Schönemann, Moers11.30 **Bücher für den Chemieunterricht in der Schule
des 19. Jahrhunderts**
Gisela Boeck, Rostock12.00 **Die 'okkulte Chemie' der Mrs. Besant:
Eine bizarre Theorie des späten 19. Jahr-
hunderts über den Aufbau der Atome und
des Periodischen Systems**
Peter Laur, Aachen12.30 **Mittagspause**

Donnerstag, 10. März 2005

ÖFFENTLICHE FESTSITZUNG (Hörsaal H 46)14.30 **Verleihung des Bettina-Haupt-Förderpreises
für Geschichte der Chemie**

Vortrag des/der Preisträgers/in

**Verleihung des Paul-Bunge-Preises der
Hans R. Jenemann-Stiftung zur Geschichte
wissenschaftlicher Instrumente an
Prof. Dr. Myles W. Jackson, Oregon, USA**

Vortrag des Preisträgers

**Deutsche Instrumentenmacher und Physiker:
Optik und Akustik im 19. Jahrhundert
Deutschland**17.30 **Führung durch das Kepler-Gedächtnisshaus**
Historische Museen der Stadt Regensburg**Treffpunkt:** Keplerstr. 5 (Altstadt)**ABENDPROGRAMM**19.30 **Geselliges Beisammensein und Gelegenheit zum
Abendessen im Altbayrischen Brauereiausshank
Kneitinger, Arnulfplatz 3, Saal: „Salettl“**

Freitag, 11. März 2005

DISKUSSIONSVORTRÄGE

PARALLELSITZUNG A (Hörsaal H 46)

- 9.00 **Zur Beschreibung chemischer Verfahren in der chinesischen Technologie-Enzyklopädie „Tian gong kai wu“ aus dem Jahre 1637**
Konrad Herrmann, Berlin
- 9.30 **Bergwerkssklaven in Attika, auf der iberischen Halbinsel und in Ägypten**
Christa-Vera Grewe, Hemmingen
- 10.00 **Ad faciendum azurum optimum – Über die Herstellung von kupferhaltigen Farbpigmenten nach historischen Rezepturen**
Hartmut Kutzke, Köln
- 10.30 **Pause**
- 11.00 **Glaubers chemisch-technologische Vorschläge zu „Teutschlandes Wohlfahrt“ von 1656**
Georg Schwedt, Clausthal-Zellerfeld
- 11.30 **Zur Geschichte des Eiweiß/Protein-Begriffes**
Klaus Dieter Schwenke, Teltow
- 12.00 **Der „Chemische Lebensprozeß“ gerät in den Blick der Chemiker: Die Anfänge der Physiologischen Chemie**
Johannes Büttner, Isernhagen/Hannover
- 12.30 **Mittagspause**
- 14.30 **Regulierung von Nahrungsmittelqualität in der Industrialisierung**
Vera Hierholzer, Frankfurt/Main
- 15.00 **„Wer schön sein will, muß leiden“ – Sommersprossenmittel unter dem Aspekt des Verbraucherschutzes an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert**
Kerrin Riewerts, Paderborn
- 15.30 **Pause**

Freitag, 11. März 2005

DISKUSSIONSVORTRÄGE

PARALLELSITZUNG A (Fortsetzung)

- 16.00 **Non vitae sed scholae discimus? Die Bewirtung von Begabung und geistigen Verkehrsmitteln**
Regine Zott, Berlin
- 6.30 **Von Glauber zur industriellen Produktion von Weinstein und dessen Gewinnung aus Weinhefe**
Heinz R. Eschnauer, S. Görtges, G. Schwedt, Freigericht-Somborn

PARALLELSITZUNG B (Hörsaal H 47)

- 9.00 **Carl Johann Bernhard Karsten (1782-1853) – Chemiker, Metallurge, Salinist und preußischer Oberbergrat**
Hans-Henning Walter, Freiberg
- 9.30 **Neue Funde aus dem brieflichen Nachlass von Friedrich Konrad Beilstein**
Elena Roussanova, Hamburg
- 10.00 **Hermann Frasch und die Erdölchemie**
Walter Botsch, Schwäbisch Gmünd
- 10.30 **Pause**
- 11.00 **Vier gewöhnliche und ein besonderer Chemiker (Leopold Ruzicka) – Mikrohistorie der Abteilung für Chemie der ETH Zürich in den 1930er und 1940er Jahren**
Christian Simon, Basel
- 11.30 **Max F. Perutz – Leben und Werk**
W. Gerhardt Pohl, Linz
- 12.00 **In memoriam Kurt Schwabe (1905-1983) – Hochschullehrer, Forscher, Wissenschaftsorganisator**
Wolfgang Göbel, Kreischa
- 12.30 **Mittagspause**

Freitag, 11. März 2005

DISKUSSIONSVORTRÄGE

PARALLELSITZUNG B (Fortsetzung)

- 14.30 **Das Ende einer Glanzzeit chemischer Forschung und Lehre an der Universität Freiburg i.Br. nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten**
Siegfried Niese, Wilsdruff
- 15.00 **„You, a man of high intelligence, ...“ – Über den Antisemitismus des Alfred Stock**
Alfred Neubauer, Berlin
- 15.30 **Pause**
- 16.00 **Von einer Innovation und ihrem Mißbrauch: Zyklon B**
Herbert Bode, Dessau
- 16.30 **Chemie in vitro versus in silico – ein widersprüchliches und fruchtbares Wechselspiel zwischen Experiment und ab initio MO-Berechnungen**
Günter Häfelinger, Tübingen

MITGLIEDERVERSAMMLUNG (Hörsaal H 46)

- 17.30 **Mitgliederversammlung der GDCh-Fachgruppe Geschichte der Chemie**
- Tagesordnung:
1. Bericht des Fachgruppenvorstandes
 2. Bericht vom 'Industriekreis'
 3. Publikationen der Fachgruppe
 4. Fachgruppentagungen 2007 (und 2009)
 5. Anträge an die Mitgliederversammlung (bis 25. Februar an den Vorsitzenden zu richten)
 6. Verschiedenes

Eine gesonderte Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt nicht.

Nicht-Mitglieder sind als Gäste willkommen.

Ausstellung, jederzeit frei zugänglich

„Die Luftpumpe, das Vakuum und die Anfänge der Physik in Regensburg“

Ausstellung aus der Historischen Instrumentensammlung der Universität Regensburg
Ort: Durchgangsbereich Chemie/Rechenzentrum

Donnerstag, 10. März 2005

A – Kepler-Gedächtnishaus 17.30 Uhr

Führung durch das Sterbehaus des Astronomen Johannes Kepler, wissenschaftshistorisches Museum der Stadt
Treffpunkt: Keplerstr. 5 (Altstadt)
Anmeldung erforderlich

B – Geselliges Beisammensein 19.30 Uhr

Geselliges Beisammensein und Gelegenheit zum Abendessen im Altbayerischen Brauereiausschank Kneitinger, Arnulfsplatz 3, Saal: „Saletti“
Anmeldung erforderlich, individuelle Bezahlung

Samstag, 12. März 2005

C – Exkursion zum Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern 9.00 – 13.00 Uhr

Im barocken Hammerherrenschloss Theuern (bei Amberg) wird die ostbayerische Bergwerks- und Industriegeschichte dokumentiert, im Außenbereich weitere regionaltypische Industriedenkmäler (u.a. Glasschleif- und Polierwerk); vgl. <http://www.museumtheuern.de>

Abfahrt: 9.00 Uhr, Dachauplatz (Altstadt)
Rückkehr: ca. 13.00 Uhr
Kosten: pro Person 12 Euro (Busfahrt, Eintritt, Führung)
Anmeldung erforderlich

TAGUNGSORT

Universität Regensburg
Chemiegebäude
Hörsäle H 46 und H 47
93053 Regensburg

TAGUNGSBÜRO

Vor den Hörsälen H 46 / H 47.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 10. März 2005	08.30 - 16.00 Uhr
Freitag, 11. März 2005	08.30 - 16.00 Uhr

Telefon: +49/941/943 3661
Telefax: +49/941/943 1985

CAMPUSPLAN / STADTPLAN

Universität Regensburg

www.uni-regensburg.de/Einrichtungen/Rechenzentrum/Orientierung/wegweiser.html

Virtueller Stadtplan von Regensburg

www.regensburg.de/karte/karte.html

ANREISE

Mit dem Zug

Ab Bahnhof/Albertstraße bzw. Bahnhof/Auffahrt Galgenbergbrücke fahren die Buslinien 6 (Richtung Klinikum) und 11 (Richtung Burgweinting) bis Haltestelle Universität/Mensa oder Otto-Hahn-Str.

Mit dem Pkw

Vom Autobahnkreuz Regensburg Richtung Passau, erste Ausfahrt „Universität/Klinikum“ heraus, zweimal rechts abbiegen und bei Ampelkreuzung links in die Josef-Engert-Straße. Erste Str. rechts (Chemie/Pharmazie, Biopark), dann auf einen der Parkplätze. Weitere Parkplätze in den beiden Parkhäusern auf dem Campus (siehe Lageplan).

Autoreisende sollten berücksichtigen, dass die Altstadt weithin für den Verkehr gesperrt ist und Parkmöglichkeit nur in Parkhäusern besteht. Der Universitätscampus ist vom Bahnhof aus mit dem Bus in 10 Minuten, zu Fuß in 25 Minuten zu erreichen.

ANMELDUNG

Die Anmeldung zur Tagung sollte online via

www.gdch.de/vas/tagungen/tagungen2005/5272.htm

erfolgen. Alternativ schicken Sie bitte das beigegefügte Formular bis zum **10. Februar 2005** an die

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER
Abteilung Tagungen / Geschichte der Chemie 2005
Postfach 90 04 40
D-60444 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69/79 17-364
Telefax: 0 69/79 17-475
E-Mail: tg@gdch.de
Internet: www.gdch.de

Für jeden Teilnehmer ist eine gesonderte Online-Registrierung vorzunehmen oder ein gesondertes Formular zu verwenden. Die Anmeldung wird mit Eingang bei der GDCh, Abteilung Tagungen, verbindlich. Teilnehmerkarten werden vorher nicht verschickt.

Bei der Online-Anmeldung erfolgt die Bezahlung in der Regel mit Kreditkarte oder Lastschriftzug. Wenn Sie die Online-Anmeldung mit Rechnung wählen, erhalten Sie diese direkt im Online-Verfahren.

Bei schriftlicher Anmeldung zahlen Sie die Gebühren bitte erst nach Erhalt der Rechnung, die Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zugeschickt wird, auf folgendes Konto:

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER
Konto Nr. 4 900 200 00
Dresdner Bank AG Frankfurt am Main
BLZ 500 800 00
Code 5272 / Geschichte der Chemie 2005

► TAGUNGSGEBÜHR

GDCh-Mitglied und Mitglied von FECS-Mitgliedsgesellschaften	€ 90,-
Mitglied im Ruhestand und stellungsloses Mitglied	€ 45,-
Nichtmitglied	€ 140,-
Studentisches Mitglied*	€ 30,-
Studentisches Nichtmitglied*	€ 40,-

* nur in Verbindung mit gültigem Studentenausweis

Wichtiger Hinweis:

Teilnehmer aus EU-Ländern außer Deutschland sind gebeten, anstelle der Kontonummer, der Bankleitzahl und des Namens der Bank IBAN (International Bank Account Number) und SWIFT-BIC (Bank Identifier Code) anzugeben.

Für das Konto der Gesellschaft Deutscher Chemiker bei der Dresdner Bank AG Frankfurt am Main sind dies:

IBAN DE85 5008 0000 0490 0200 00

SWIFT-BIC DRES DE FF

Code 5272 / Geschichte der Chemie 2005

Bei Anmeldung und Bezahlung des Rechnungsbetrages nach dem **10. Februar 2005** legen Sie bitte bei Abholung Ihrer Unterlagen im Tagungsbüro den Zahlungsbeleg vor. Folgende Kreditkarten werden akzeptiert: EUROCARD, MASTERCARD, VISA.

Bei Stornierung der Anmeldung bis zum **25. Februar 2005** werden € 25,- für Bearbeitung berechnet. Bei Rücknahme der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder Nichtteilnahme wird der komplette Rechnungsbetrag fällig.

Sollte die Veranstaltung vom Veranstalter – aus welchen Gründen auch immer – abgesagt werden müssen, werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter sind ausgeschlossen.

► TEILNAHMESTIPENDIEN

Für junge Wissenschaftler/innen, die an der Tagung teilnehmen wollen, stellt die GDCh einige wenige Stipendien als Zuschuß zu den Reise- und Aufenthaltskosten zur Verfügung.

Antragsformular:

www.gdch.de/vas/tagungen/stipendien.htm

► ZIMMERRESERVIERUNG

Zimmerreservierungen können bis zum 4. Februar 2005 über die Tourist-Information der Stadt vorgenommen werden:

Tourist-Information

Altes Rathaus

93047 Regensburg

Telefon +49/941/507-4410 oder -3412

Telefax +49/941/507-4419

E-Mail tourismus@regensburg.de

Internet www.regensburg.de

Hotelverzeichnis und Buchung über das Internet:

www.regensburg.de/tourismus/uebernachtung/index.shtml

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß die Zahlungsverpflichtung für bestellte und nicht in Anspruch genommene Hotelzimmer den Besteller trifft.

► KAFFEPAUSEN

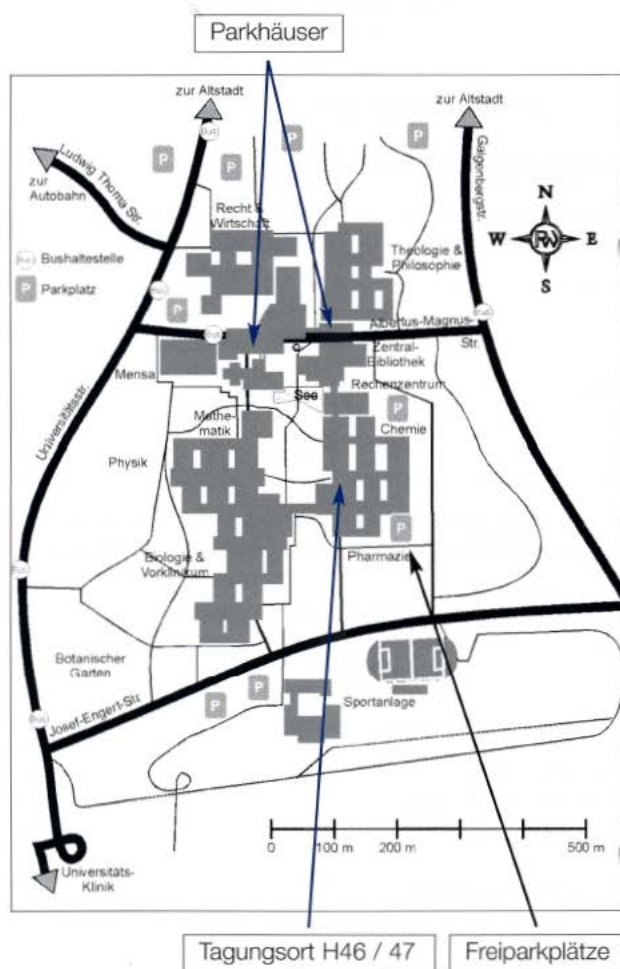
Pausengetränke erhalten die Tagungsteilnehmer in der Cafeteria der Fakultät für Chemie unmittelbar neben den Hörsälen.

► MITTAGESSEN

Neben verschiedenen Cafeterien (für Snacks) sind auf dem Campus eine Pizzeria sowie die Mensa vorhanden (5 Minuten zu Fuß). Die Bezahlung erfolgt individuell.

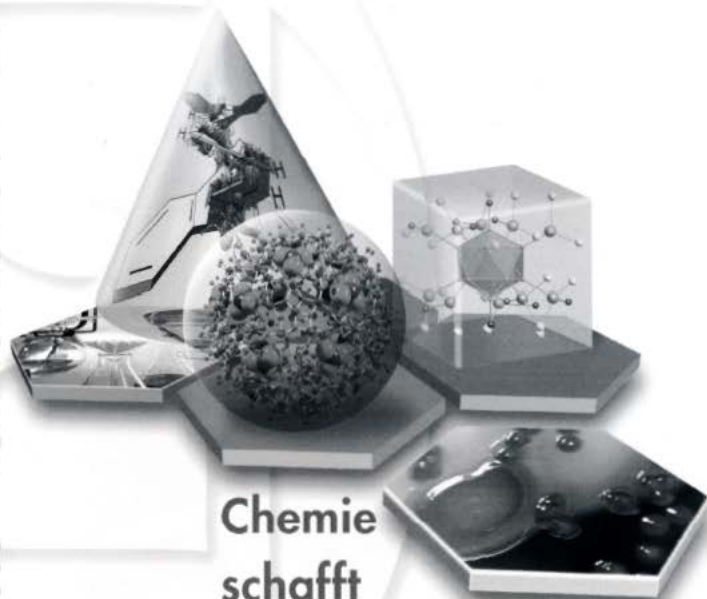
LAGEPLAN

Lageplan Universität Regensburg



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

11. - 14. SEPTEMBER 2005 • HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT • DÜSSELDORF



**Chemie
schafft
neue
Strukturen**

JAHRESTAGUNG 2005